

Gott läßt seiner nicht spotten: Die Schöpfung Gottes entlarvt die Bibelfälschung

Das Gute setzt sich immer durch. Alle Bemühungen des Bösen sind letzten Endes sinnlos. So **muß** es sein und es **kann** auch gar nicht anders sein. Gott läßt seiner nicht spotten. Dies kam mir in den Sinn, als ich in dem Buch „Erdsysteme und Christuskraft - Ein Evangelium für das Menschwerden“ von Marko Pogačnik las. Pogačnik liefert mal eben so nebenbei einen handfesten Beweis dafür, daß die Bibel gefälscht wurde und vor allem **welche** Bibelverse gefälscht sind und welche echt sind.

Jeder Mensch hat eine Aura, ein unsichtbares Energiefeld um sich herum. Spirituelle, helllichtige Menschen können die Aura anderer Menschen sehen und darin „lesen“. Ein guter, liebevoller Mensch hat eine schöne, strahlende, kräftige Aura. Ein Mensch, der voller Haß ist und viel Böses tut, hat eine schmutzige, unschöne Aura.

So, wie jeder Mensch eine Aura hat, so hat auch jeder geschriebene Text eine Art Aura, von Marko Pogačnik **Ätherkörper** genannt. Dieser Ätherkörper schwebt über den Buchstaben oder ist in ihnen verwoben. Er bleibt erhalten, auch wenn der Text abgeschrieben, kopiert oder in eine andere Sprache übersetzt wird. So, wie manche helllichtige Menschen die Aura anderer Menschen sehen können, so können manche Menschen, wie zum Beispiel Marko Pogačnik, den Ätherkörper von geschriebenen Texten sehen.

So, wie beim Menschen sein Seelenzustand die Qualität seiner Aura bestimmt, so bestimmt die Absicht des Textschreibers den Ätherkörper seines Textes. Ist der Text in guter Absicht geschrieben worden, sieht der Ätherkörper prächtig und schön aus. Ist der Text in böser Absicht geschrieben worden, ist der Ätherkörper des entsprechenden Textabschnitts verstümmelt, kümmerlich, schwach und häßlich.

Als Marko Pogačnik mit seiner Ätherkörper-Lese-Methode über die Evangelientexte in der Bibel ging, konnte er auf diese Weise feststellen, welche Bibelverse echt und welche gefälscht sind. Denn der Ätherkörper des echten Wort Gottes sieht kräftig und schön aus, während plötzliche Einbrüche und Verstümmelungen im Ätherkörper darauf hinweisen, daß die betreffende Textstelle nicht mehr Gottes Wort ist, sondern von Menschen mit böser Absicht, also von den Bibelfälschern, verändert oder nachträglich eingefügt wurde.

Bezeichnenderweise handelt es sich dabei um genau die Bibelverse, die auch ich rein gefühlsmäßig mit meiner Intuition als aus satanischer Quelle stammend angestrichen hätte. Ein Mensch, der ein Gespür für die Wahrheit hat, braucht also nicht einmal unbedingt die Fähigkeit des Hellsehens, um zu erkennen, welche Bibelverse gefälscht sind.

Hier zeigt sich: Gott läßt seiner nicht spotten. Die Dunkelmächte konnten die ursprüngliche Lehre Jesu und die Bibel verfälschen. Aber sie konnten und können keinen Einfluß auf Gottes Schöpfungsgesetze nehmen. Sie können den Ätherkörper ihrer Textfälschungen nicht löschen oder manipulieren. Und so deckt die Schöpfung Gottes die Machenschaften der Bibelfälscher auf, ohne daß diese das verhindern können. Das Gute gewinnt am Ende immer, so oder so. Die Dunkelheit hat gegen das Licht keine Chance.

Die Wahrheit läßt sich in Gottes Schöpfung **immer** finden, wenn man nur will und offen dafür ist. Das Buch von Marko Pogačnik lag monatelang ungelesen bei mir im Bücherregal. Beim Lesen des Buchtitels dachte ich zuerst: „Naja, wird wahrscheinlich wieder irgendein esoterisches Geschwurbel sein.“ Später ärgerte ich mich, daß ich das Buch nicht schon viel früher gelesen habe. Wie hätte ich auch ahnen können, daß dieses „esoterische Geschwurbel“ mir einen Beweis für die Fälschung der Bibel liefert?

Erdsysteme und Christuskraft -
Ein Evangelium für das Menschwerden

Marko Pogačnik

Droemersch Verlagsgesellschaft Th. Knauer Nachf., München

ISBN 3-426-87085-1